Ressort: Finanzen

Flughafensicherheit: Firmen drohen Verdi mit Abbruch der Manteltarifgespräche

Berlin, 12.01.2013, 07:58 Uhr

GDN - Der Streit um höhere Löhne und bessere Arbeitsbedingungen für die privaten Sicherheitskräfte an den deutschen Flughäfen hat sich verschärft. "Die Lohnvorstellungen von Verdi zwischen 17,25 und 77,72 Prozent sind maßlos", sagte Harald Olschok, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Deutscher Sicherheitsunternehmen, der "Rheinischen Post" mit Blick auf die laufenden Tarifgespräche für das Wach- und Sicherheitsgewerbe in NRW, zu denen auch die Fluggast- und Warenkontrolleure an den Flughäfen zählen.

"Der Landesbezirk will keine Einigung, sondern die Muskeln spielen lassen." Wie die Zeitung berichtet, hat der Verdi-Landesbezirk NRW die Betriebsräte und Vertrauensleute für Mittwoch zu einer "Mobilisierungskonferenz" nach Sprockhövel eingeladen. Dabei gehe es neben den rechtlichen Grundlagen um "konkrete Aktionen". Ein Streik an den Flughäfen Düsseldorf und Köln noch in den letzten Januarwochen gilt damit als sicher. BDSW-Geschäftsführer Olschok drohte, die zeitgleich auf Bundesebene laufenden Verhandlungen mit Verdi für einen Manteltarifvertrag aller deutschen Luftsicherheitskontrolleure abzubrechen, wenn es bei dem "Störfeuer aus NRW" bleibe.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-5647/flughafensicherheit-firmen-drohen-verdi-mit-abbruch-der-manteltarifgespraeche.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619